

Spinne

Eigentlich habe ich nichts gegen Spinnen. Ich bin jedenfalls nicht so hysterisch wie einige andere Leute, die zittern, wenn zufällig eines dieser achtbeinigen hilflosen Geschöpfe in ihr Blickfeld gerät. Jedoch kann ich mich an eine Situation erinnern, wo ich Respekt vor den kleinen Tieren hatte.

Es war an einem Samstagmorgen im Juli. Auch an diesem Tag schliefen meine Eltern länger als ich. Ich räkelte mich in meinem Bett. Durch die Schlitz der Rollos fiel Licht in mein Zimmer. Die Intensität des Lichtes verriet, dass es heute einen schönen Tag geben würde. Ich freute mich. Da entdeckte ich plötzlich eine Spinne. Sie saß an meiner Zimmerdecke. Ich beobachtete sie. Die Spinne krabbelte erst nach links, dann nach rechts. Ich fragte mich, ob ihr auch so der Magen knurrte wie mir. Dann sah ich, wie sie sich auf einmal abseilte, genau über mir! Das fand ich gar keine gute Idee. 'Och, bleib doch oben! Hier unten ist es gar nicht schön.' Tatsächlich hielt die Spinne einen Moment inne, als ob sie mich verstanden hätte. Schließlich setzte sie jedoch ihren Abstieg fort und landete auf meinem Kopfkissen. Ich konnte nichts tun als zusehen und hoffen, dass sie nicht unter meine Decke kroch. Natürlich hätte ich durch Rufen meine Mutter aufwecken können. Aber wegen so einem winzigen Vieh? Ich dachte: 'Das ist doch lächerlich. Stell dich nicht so an!' Tief in meinem Innern war mir aber nicht ganz wohl bei der Sache. Die Spinne krabbelte jetzt von dem Kissen runter. Ich beobachtete jede ihrer Bewegungen ganz genau. Nacheinander setzte sie ihre Beine auf die Matratze. Ich erkannte auf einmal, dass es ihr so ähnlich ging wie mir. Aus ihrer Sicht lag da ein riesiges Geschöpf. Sicherlich hatte sie auch Angst vor mir. 'Du brauchst keine Angst zu haben, solange du mir nicht näher kommst. Ich habe einen Vorschlag: Du krabbelst aus meinem Bett, dafür lasse ich dich am Leben.' Anscheinend hatte sie die Botschaft verstanden, denn sie flitzte in die Ritze zwischen Matratze und Bettgestell. Ich grunzte zufrieden, drehte mich um und schlief noch mal ein.